

Magdeburg, 18. Juni 1896.

Die Begehrtheit der Zuckerfabrikanten.

Als das neue deutsche Zuckersteuergesetz gemacht wurde, ist von uns mit aller Entschiedenheit betont worden, daß die Vorlage ebenso wie die Schutzölle das Ausland zur Nachfolge anzureizen werden und daß schließlich die Zuckerfabrikanten um den Vorteil geprellt sein werden...

Spanien.

Nach einem längeren Aufsatze in der Gegenwart steht die Gesamtlage der Dinge auf Cuba für Spanien sehr ungünstig, und es erscheint selbst fraglich, ob es ihm gelingen wird, mit dem für den Herbst in Aussicht genommenen Nachschub von 50-60000 Mann wieder zum Herren einer seiner reichsten Kolonien, der Perle der Antillen, zu werden...

Türkei.

Die Times melden aus Canea auf Kreta: Am 10. Juni wurde eine Proklamation des Sultans veröffentlicht, die befragt: „Nachdem die türkischen Truppen viele wichtige Punkte zwischen Canea und Lufolis besetzt haben, herrscht jetzt Ruhe im Küstengebiet.“

Südafrika.

Nach einer Meldung des Reuterschen Büreaus aus Pretoria beschloß der ausführende Rat der südafrikanischen Republik, die vier Führer des Reformkomitees, das den Jamesonzug organisiert hat, gegen eine Geldstrafe von je 25000 Pfund (300000 Mark) in Freiheit zu setzen.

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Inland. Die Kinderarbeit in der Landwirtschaft. Ueber die Kinderarbeit in der Landwirtschaft giebt ein in der Sozialen Praxis veröffentlichter Aufsatz von Albert Schulz einige interessante Aufschlüsse. In der Arbeit wird das Ergebnis einer Zeitschrift mitgeteilt, die auf Veranlassung des Verfassers über die Beschäftigung schulpflichtiger Kinder im landwirtschaftlichen Betriebe in der Provinz Pommern angestellt worden wurde.

Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats hat in einem Schreiben an den Oberpfarrer Dr. Lorenz, den früheren Vorsitzenden des Mitteldeutschen Verbandes evangelischer Arbeiter-Vereine, erklärt, daß der Erlass des Oberkirchenrats vom 16. Dezember 1895 sich durchaus nicht auf die „gegenwärtige Wirksamkeit“ der Geistlichen in den evangelischen Arbeiter-Vereinen beziehe.

Politische und volkswirtschaftliche Uebersicht.

Eine Anlage wegen Kaiserbeleidigung ist gegen eine Prostituierte eines Hamburger Bordells erhoben, und zwar auf Grund einer Anzeige eines anderen Mädchens desselben Bordells. Redakteur Jaech von Braunschweiger Volksfreund wurde von der Landgerichtskammer wegen Beleidigung des Polizei-Inspectors Bussenius zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Das Zeugniszwangsverfahren in Sachen wider Unbekannt gegen die Mitglieder der Redaktion der Thüringer Tribüne ist am 11. Juni wieder aufgenommen worden. Die Genossen Viertelarz und Ziegler wurden vor dem Untersuchungsrichter vernommen, um förmliche Mitarbeiter der Tribüne namhaft zu machen.

Begnadigung. Der Pulver-Fabrikant Wilhelm Wölkhaus aus Hagen, der von der Elberfelder Strafkammer seinerzeit wegen fahrlässiger Tötung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde, ist jetzt zu vier Monaten Festungshaft begnadigt worden.

Das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb tritt bekanntlich am 1. Juli d. J. in Kraft. Die Interessenten rühren sich schon, es auszunutzen; so hat der Detaillistenverein für den Bezirk Münster am 9. Juni in seiner Generalversammlung eine aus 15 Mitgliedern bestehende ständige Kommission eingesetzt, die in Verbindung mit einem in Münster i. W. ansässigen Rechtsanwalt zur Ueberwachung des unlauteren Wettbewerbes bestimmt ist.

Frankreich.

Zwei sozialistische Interpellationen.

Die Arbeiterfreundlichkeit des Rademetsch Melina und der überwiegenden Kammermehrheit wurde in der gestrigen Kammerdebatte durch zwei sozialistische Interpellationen gebührend beleuchtet. Genosse Chauvin interpellirte den Kriegsminister über die willkürlichen Lohnherabsetzungen in verschiedenen Pulver- und Bombenfabriken.

Frankreich.

Die Arbeiterfreundlichkeit des Rademetsch Melina.

Die Arbeiterfreundlichkeit des Rademetsch Melina und der überwiegenden Kammermehrheit wurde in der gestrigen Kammerdebatte durch zwei sozialistische Interpellationen gebührend beleuchtet. Genosse Chauvin interpellirte den Kriegsminister über die willkürlichen Lohnherabsetzungen in verschiedenen Pulver- und Bombenfabriken.

Hierzu bemerkt die Frankfurter Zeitung: An „Wahllosigkeit“ hat es in Deutschland bekanntlich ebenso wenig gefehlt, die Magdeburgerin hat es aber verabsäumt, ihr entgegenzutreten. Sie und ihre Freunde sind mitschuldig, wenn Oesterreich nun auch seinerseits die Prämienschraube stärker anzieht, und wenn unsere Zuckerindustrie Nachteil davon hat, so kann ihr der Vorwurf leider nicht erspart werden, es selbst nicht besser gemollt zu haben.

Im der Kölnischen Volkszeitung, dem rheinischen Centrumsblatte, wird die Sorge über die zunehmende Macht der Sozialdemokratie, wie sie sich in den Kreisen der Herrschenden zeigt, mit scharfen Strichen gekennzeichnet. Da heißt es: „Gerade in den höchsten und vornehmsten Kreisen giebt es viele Herren (und Damen, dürfen wir hinzufügen), die sich immer mehr der Ansicht zureiten, daß gegen die Sozialdemokratie wie gegen den Tod kein Kraut gewachsen sei.“

Unter den Vereinbarungen, welche das Einigungsamt des Gewerbegerichts für das Maurer- und Zimmergewerbe im April d. J. getroffen hat, findet sich auch die Bestimmung, daß das Arbeitsverhältnis jeder Zeit ohne vorausgegangene Kündigung gelöst werden kann.

Fahrpreisermäßigungen für Industrie-Arbeiter.

Wir haben kürzlich die trefflichen Darlegungen wiedergegeben, die der preussische Landtagsabgeordnete Broemel in der Nation an den einzigsten Maßregeln des preussischen Innenministeriums geübt hat.

Bei Festlegung der Bedingungen, unter denen die Gewährung besonderer Fahrpreismäßigungen für gewerbliche Arbeiter zum Besonderen der Berliner Gewerbe-Ausstellung erfolgen kann, ist die Wichtigkeit...

Die Mindestzahl betrug ursprünglich 30, jetzt nur 10, die Begünstigung, die ursprünglich nur den Arbeitern einzelner auf der Ausstellung vertretenen Industrien zugestanden war, ist erweitert worden.

Die Broschüre „Aus den Geheimnissen eines Ceremonienmeisters“ ist ein sehr geschätzter Artikel. Wie der Leipziger Volkszeitung aus Breslau geschrieben wird, können dort alle mit der Eisenbahn eingehenden Sendungen, die Druckmaschinen, den Empfängern von der Breslauer Expedition erst ausgehändigt werden, nachdem der Inhalt der Sendung von einem Polizeibeamten festgestellt worden ist.

Polizeibeamte in Uniform. Die Entnahme von Proben von Nahrungs- und Genussmitteln erfolgte bisher durch Polizeibeamte in Uniform. Ein solches Vorkommnis machte Aufsehen und soll den Geschäftsinhabern geschädigt haben.

Ueber die Arbeiterfrage im Kunstgewerbe wird uns geschrieben: Die nachstehende, intelligentere Arbeiter im Kunstgewerbe wird immer schwieriger bei der weiteren Verzerrung der unteren Volksklassen.

Sechs Stadtväter werden demnächst auf Kosten der Steuerzahler eine Informationsreise antreten zur Beschäftigung der beschiedenen elektrischen Systeme für Straßeneisenbahnen in Hamburg, Hannover, Dresden und Berlin.

Bei der Verpackung des hiesigen Wochenmarktes am 3. Jahre blieb Herr Wäldrich mit 19000 Mark Rückbleibender. Der frühere Rückstand betrug 17500 Mark.

Reinhold in Thätigkeit. In Ebersfeld wurde der Tagelöhner Adolf Henzler, der am 22. Mai 1895 den Ebersfelder Arbeiter erschoss, durch Schatzrichter Reinhold hingerichtet.

Der Harzklub hat auch neuer wieder seine Kontenliste der letzten Wege, Hof- und Ammibüchlein im Harz im 8. Jahrgang (Preis 25 Bfg.) herausgegeben.

Die diesmaligen großen Sommerferien an sämtlichen hiesigen Schulen beginnen am 4. Juli. Für Bürger- und Volksschulen ist der Wiederbeginn des Unterrichts auf Montag, den 3. August, festgesetzt.

Der Blich erschlagen wurde Donnerstag am 2. d. d. der Elbe der Barbier Paul Dietz aus der Neustadt.

kommen in der Nacht darauf mit dem Knüttel bearbeitet hatte, daß er erhebliche Kopverletzungen erlitt. — Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb am Freitag, den 12. Juni 1896: 92 Kinder (einschließlich 27 Bullen), 115 Rinder, 177 Schafvieh pp., 335 Schweine, davon — Kalber.

Der Vaterländische Buchverlag

Wie Verlagsbuchhändler Raumburger den Bestrebungen der Umsturzpartei einen festen Damm entgegensetzte.

Wegen fortgesetzten Betrugs und Anstiftung dazu sind angeklagt: 1. der Verlagsbuchhändler Edmund Arthur Raumburger zu Dresden, geboren 1858, 2. der Kaufmann Ernst Pötter zu Halle a. S., geboren 1858, 3. der Gastwirt Wilhelm Wunderling zu Budau, geboren 1861, 4. der Kaufmann Richard Theuerkauf zu Erfurt, geboren 1854.

Raumburger giebt zu, daß er Pötter als Generalvertreter für die Provinz Sachsen bestellt habe. Im ganzen seien 32000 Exemplare abgesetzt und als Nettogewinn dafür 160 bis 180000 Mark erzielt.

Pötter hat 804 Exemplare abgesetzt und will geglaubt haben, der größte Teil des Reingewinns würde an den Invalidenfonds abgeführt.

Durch Verlesung verschiedener Briefe der Angeklagten geht hervor, daß von vornherein beabsichtigt war, nur einen ganz kleinen Teil des Reingewinns an Invaliden zu zahlen und ein großer Schwindeln vorzutreiben.

Die Zeugen haben meistens das Werk nur gekauft, weil ihnen erklärt wurde, der Gewinn werde ganz oder doch größtenteils nach Abzug der Herstellungskosten den Invaliden zu gute kommen.

Althaldensleben. (Sittlichkeitsverbrechen) Vor einigen Tagen wurde hier ein dagesonderender Mann verhaftet, der gegen ein Kind ein Sittlichkeitsverbrechen begangen wollte.

Wärzburg. (Unfälle auf Bauten) Bei den Quatmauerarbeiten wurden durch eine einbrechende Spundwand vier Arbeiter begraben; einer davon ist schwer verletzt, ein anderer tot.

Wien. (Zuschüsse Explosion) Durch eine Explosion wurden am Freitag vormittag in Feldkirch bei Wien in der Blumauer Pulverfabrik 3 Arbeiter und 2 Arbeiterinnen getödtet.

Militärische Nachrichten.

Bei einer Springübung verunglückt. Bei einer auf dem Tempelhofer Felde stattgehabten Besichtigung des 1. und 2. Garde-Dräger-Regiments stürzte eine Anzahl Dräger bei einer Springübung.

Beim Baden verunglückt. Im Militärbade in der Neisse verunglückte Mittwoch nachmittag ein Soldat der 4. Kompanie des Regiments in Zittau dadurch, daß er bei einem Sprunge in das Wasser ein Bein brach.

Parlamentarische Nachrichten.

Der Reichstag ist ein Nachtragsetat zugegangen für das Artillerie-Waffenwesen in Höhe von 457 057 M. — Die freie Kommission aller Parteien des Reichstags, ausgenommen die Konservativen, einigte sich dahin, auf alle weiteren Anträge zum Vereinsrecht jetzt zu verzichten.

An die Sozialdemokraten des Wahlkreises 3 Magdeburg und der Umgegend!

Am 12. Februar 1895 haben die Saalbesitzer Magdeburgs einstimmig beschlossen: den Sozialdemokraten die Säle zur Abhaltung von Versammlungen aller Art zu verweigern.

- „Bürgerhaus“ Budau (früher „Thalia“). Karl Wend („Eisenpark“), Wilhelmstadt, Spielgartenstraße. H. Gens („Friedrichsplatz“), Sudenburg, Leipzigerstraße 52. R. Königkedi („Zerbster Bierhalle“), Sudenburg, Schöningertr. 23. Ed. Stiemme („Bürgerhaus“), Magdeburg, Stephansbrücke. Fr. Großlum („Centralherberge“), Magdeburg, Kl. Klosterstr. 15/16. J. Müller (Herberge), Magdeburg, Dichtertrugstraße. J. Braunsch („Herberge“), Fahlöcherberg 9. Reichbiers Garten (Roths Horn). G. Meyer („Zum weißen Hirschen“), R. Neustadt, Friedrichsplatz 2. G. Schmieja („Zur Krone“), Alte Neustadt, Moldenstr. 44/45. C. Hoppe („Zum weißen Schwan“), Bennedendeb. Ad. Laxich („Zum goldenen Engel“), Fernerleben. Fr. Schütze („Gasthof zum Deutschen Kaiser“), Lemsdorf. Fr. Strumpf, Stöp-Otterleben. R. Hamel („Zum goldenen Stern“), Otterleben.

Die Parteigenossen des Wahlkreises Magdeburg haben sich in einer am 16. Februar 1895 im Saale „Friedrichsplatz“ tagenden Versammlung verpflichtet, Versammlungen aller Art sowie Vergnüngen nur in vorstehend angegebenen Lokalen abzuhalten.

Neueste Nachrichten.

Berlin. Das Reichsvereins-Notgesetz ist jetzt im Reichstag eingebracht. Dasselbe enthält nur einen Artikel, in dem ausgesprochen wird, daß den Vereinen das Inverbindtreten gestattet ist und alle entgegenstehenden landesgesetzlichen Bestimmungen aufgehoben sind.

Dresden. Sämtliche 73 Arbeiter der Firma Karl Kätsch in Löbau sind ausgesperrt worden! Kiel. Im Badengang fand ein Gerüststurz statt, wobei fünf Personen schwer verletzt wurden.

GRÖSSTE AUSWAHL.

NEU EINGETROFFEN.

RESTE

REELLE BEDienung.

WASCHSTOFFE:

ORGANDY, PERCAL, BATISTE, PIQUÉ

IN RESTLÄNGEN VON 4 BIS 10 METER

ZU BISHER NICHT GEKANNT BILLIGEN PREISEN.

EDUARD NEUBERG, BREITWEG 168, ERSTE ETAGE, NAHE DER ULRICHSSTRASSE.

Neuheiten in Kleiderstoffen

Meter 50, 60, 75 Pfg. bis 2 Mk.

Kaschmir, Crepe, Cheviots
in schwarz und allen neuen Farben
reinwollene Stoffe!

Waschstoffe

Meter 25 und 30 Pfg.

Waschichte Kattune, Mousseline, Batiste
Gestricke Roben von 4 Mk. an.
Großartige Muster-Auswahl.
Stoffe zu Knaben-Anzügen. Weiße u. creme Ripse.
Kleidernessel
zum Besticken, Meter von 30 Pfg. an.

Fertige Wald-Blusen

von 1 25 Mk. an

Fertige Kleider

Sommer-Umhänge
sehr billig.

C. Kriegsmann Magdeburg

1052
Ecke Hauptwache.

Neu eingetroffen

Wasch-Stoffe

Neu eingetroffen

billiger als anderweitig.

1049

Reste

von gewirnten Wasch-Stoffen, passend für Herren- u. Knaben-Anzüge, Tuche, Buckskins, elegante Sommerstoffe, Reste für Herren- u. Knaben-Anzüge, Schürzenstoffe Bettzeuge, Hemdentuche, Inletts, Gardinen.

J. Kirstein

Breiteweg 181, 1. Etg.

Eingang Himmelreichstr.

Aufruf an das schaffende Volk! **Ubrigin**, Pflanzenfaser-Seife.

Es ist das **Euren Zwecken dienlichste und gesundheitlich beste** Hautreinigungsmittel **ohne jeden schädlichen Zusatz.**

Zu haben in allen mit Plakaten belegten Handlungen. Das Stück 10 Pfg. Abgabe an Verbände mit bedeutender Preisermässigung nicht unter 100 Stück direkt ab Versandstelle: „Ubrigin“, Westend-Berlin, Uimen-Allee 2. 1044

Hochmoderne Waschstoffe

für Kleider und Blusen.

Beste Waschstoffe

für Herren- und Knaben Anzüge in großer Auswahl und nur guten Qualitäten aussergewöhnlich billig.

A. Karger, Gelegenheitskaufgeschäft
8 Gr. Marktstr. 8.

Neueste wollene Kleiderstoffe staunend billig.

! Seltener Gelegenheitskauf!

Ganze leichte Gebett Betten mit la. Mandarinenfedern (daunenweich) sollen für den Spottpreis von 16, 24 u. 28 Mk. auf werden. Ebenfalls 1 schön großer dunkler Spiegel nur 14 Mk. u. 1 eleg. Kinderwagen nur 17 Mk. Jakobsstr. 7, I Tr., links.

Sommer-Hosen

in größter Auswahl fabriziert

G. Gehse

Magdeburg

Johannisstraße 14

unter dem Schloß-Port.
Aktionen und renommierteres Arbeiter-Garderobe-Geschäft
Magdeburg 3.

Gegründet im Jahre 1820.
Reelle Arbeit! Solide Preise!

Sommer-Blusen

in nur guten Dessins und gutem Stoff,
Stück 75, 90, 100-500 Pfg.

Picknickdosen

Stück 70 Pfg.

Luppe & Glaser

Breiteweg 37.

R. Dallibor

Uhrmacher

Jakobsstrasse No. 15

Uhren-Lager.

Letzten in großer Auswahl.

Wecker von 3 Mark an.

Reparaturen

und sind billig unter zweijähriger Garantie.

Auspulver!

Echtige Auspulver haben sofort auf dauernd Beschäftigung gegen guten Lohn in der Schuhfabrik von

Brömse, Lersch & Comp.

Burg b. Magdeburg

Unterhagen 30.

Wieder eingetroffen:

Slomke's Städtebuch

für reisende

Arbeiter, Handwerker u. Künstler

(Deutschland, Oesterreich, Schweiz).

Bearbeitet von Dr. Franz Diederich.

Preis 1.60 Mark.

Es werden durch die Buchhandlung der Volkstimme, Schützenstr. 2-6, sowie sämtliche Buchhandlungen.

Wurst-Offerte.

Prima Rotwurst 50 Pfg.
„ Süßwurst 50 Pfg.
„ Leberwurst 55 Pfg.
Reines Flomenschmalz 55 Pfg.
Harter Winter-Schinken 100 Pfg.
„ Winter-Schindlerfleisch 80 Pfg.
feinere Speck 70 Pfg.

Gustav Giesecke

Neustadt, Köpckestraße Nr. 25.

Homöopathie!

Wird Ihnen empfohlen, wenn Sie an irgend einer Krankheit leiden, wenn Sie an irgend einer Krankheit leiden, wenn Sie an irgend einer Krankheit leiden.

Visser, Homöopath. Prax.

Für Schuhmachermeister

bringe meine **Massstepperei** in empfehlende Erinnerung.

M. Klussmeyer, fettenbrenn.

Kraße 4.

Pfand-Versteigerung

am Donnerstag, den 18. Juni, vor- schminnd 2 Uhr ab, Magdeburg, Neu- stadt, Aufschwungstr. 4, von den Mo- raten August, September, Oktober 1895

F. Schmidt.

Deutscher Holzarbeiterverband

Filiale Sudenburg.

Montag, den 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr.

Berammlung

im Lokale der „Jerbüler Bierhalle“
Schützenstraße 25.

Vortrag des Genossen W. Meyer.

Verbandsangelegenheiten.

Gold. Manschettenknopf verloren vom Bahnhof Budan bis Wanzlebenstr. Abzug. geg. Bel. Wanzlebenstr. 12 II 118.

Text gedruckt Publikum zeige ich hiermit an, daß ich mich **Sudenburg, Breiteweg 121 I** ein

prakt. Arzt,

Spezialist für Frauenkrankheiten u. Vertreter des Naturheilverfahrens niedergelassen und zugleich die ärztliche Leitung der Kur- und Bade-Anstalt Sudenburg, Wolfenbüttelstraße 9, übernommen habe. Sprechstunden: vorm. 8-9 Uhr, nachm. 3-4 Uhr, außerdem Mittwochs u. Sonnabends von 7-8 Uhr abends.

1034 **Dr. med. Hollweg.**

Albert Vater

Kolporteur der Volkstimme

Buckau

Feldstraße 61, vorn, parterre empfiehlt sich zur Besorgung aller sozialdemokratischer Druckschriften. Hierzu eine Beilage lokale Nr. 24 von Herrn K.

Spezial-Kaufhaus
für **Reste**
und **Gelegenheitskäufe**
Isidor Gabbe
Breiteweg 9
Verkauf 1. Etage.
Ohne jede Konkurrenz
bedeutend unter regulären Ladenpreisen
gelangen täglich in größter Auswahl
Reste
von tadelloser guter Qualitäten zum Verkauf. 1025

Neu eingetroffen
Reste
letzte Neuheiten
Wollmosseline, Kipse, Crêpon, Satin, Madapolame, geflickte Mulls und Kattune, nur vorzügliche Qualitäten, für Kleider u. Blusen passend.

Besonders große Gelegenheitsposten
Reste
Damenkleider-Stoffe wie Alpaca, Mohair, Sarcot, Marocambiques und Bengaline sowie enorme Auswahl letzter Neuheiten schwarzer und farbiger **Wollkleider-Stoffe** beste engl. u. besserer Fabrikate.

Neu eingetroffen!
Berufliche zu unglücklich billigen Preisen:
Engl. Tüll-Gardinen
Sofa-Bezugzeuge bedruckt und weiß,
Seit-Damaste (volle Weite) Handtücher, Tischzeuge sowie **Laken** und **Hemdenleinen**.

Herren- und Knaben-Anzug-Stoffe nur beste Fabrikate sowie sämtliche **Brantansstattungs-Artikel** zu ganz abnorm billigen Preisen.

Isidor Gabbe
Magdeburg
Breiteweg 9, 1. Etage
gegenüber der Leinwand neben der Magdeb. Feuer-Verl.
Größtes Spezialkaufhaus für Reste und **Gelegenheitskäufe** der Provinz Sachsen.
Die Verkaufsstände sind groß, hell und für das laufende Publikum aufs bequemste eingerichtet.

Halt, oller Junge!
Halt, oller Junge, jetzt ist die Zeit, Wo sich der Mensch am Sommer erfreut, Einer zieht los, um die Schweiz zu bewundern, Einer schnappt Seeluft und angelt sich Flundern, Andre, die fünfzig Pfund Ueberschuss haben, Sieht man ganz munter nach Karlsbad traben! Viele dagegen zieh'n in der Regel Hin nach dem Harz mit Kind und Kegel! Doch wenn Du schlaf bist, lass Mutter'n nur zieh'n, In Magdeburg ist's schöner als selbst in Berlin, Denn harte Betten und zähes Filet Sind billiger hier als am Strande der Spree, Doch merke eins, eh' Du los gehst zum Bummel, „Goldene Drei“ versteht für den Rummel Dich äusserst nobel, dann hält Dich sofort Jegliche Biermamsell für einen Lord.

Sommer-Paletots in modernen Farben . . . von 9-27 Mk.
Jackett-Anzüge in Kammg. und Buckskin . . . von 14-40 Mk.
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal . . . von 24-42 Mk.
Jünglings-Anzüge in Buckskin u. Cheviot . . . von 7-15 Mk.
Knaben-Anzüge, hochelegante Façons . . . von 2,50-10 Mk.
Einzelne Jacketts und Hosen . . . von 3-12 Mk.

Sämtliche Arbeiter-Garderobe zu Fabrik-Preisen.
Billigste Einkaufsquelle Magdeburgs!
Goldene Drei
Inhaber: **Max Zehden**
Nur allein **Jakobsstrasse 3**
Ecke Kl. Marktstrasse.

Franz Brück Nacht.
Magdeburg
24/25 Stephansbrücke 24/25
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Arten
Wand- u. Sek-Uhren, Regulatoren, Musikwerken, silbernen und goldenen Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Korallen, Granaten, sowie alle Arten **Goldwaren**
per Lompant, auch wöchentliche resp. monatliche Teilzahlung gestattet. Reparaturen prompt und billig.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft
Größtes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.
Breiteweg 189/190
gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe hoch, umfasst:

Jeden-Anzüge in Seide und Wolle	von 8-10 Mk. an
Hemd- und Hemdhemden in Kammg., Satin, etc.	1-7
Paletots und Anzüge	1-7
Paletots, Satin- und Wolle-Hemden	1-4
Seid- und Wolle-Anzüge für jedes Alter	2-5
Knaben-Anzüge in guter Ware und Arbeit	10-18
Jeden-Anzüge in Cheviot-Stoffen, ein- und zweifach	12-25
Jeden-Anzüge in Schweizer-Stoffen, ein- u. zweifach	20-35
Kost-Anzüge in Diagonal und Cheviot	20-30
Kost-Anzüge in Kammgarn-Stoffen	25-40
Gehrad-Anzüge in feinen Kammgarn-Stoffen	25-45
Knaben-Anzüge in allen Moden	5-20
Einzelne Jacketts in Kammgarn-Stoffen	3-8
Einzelne Jacketts in Cheviot, ein- und zweifach	3-15
Einzelne Hemden in Kammgarn, eleganter Schnitt	3-6
Einzelne Hemden in Cheviot und Kammgarn	7-12
Jünglings-Anzüge in allen Moden	7-12
Jünglings-Anzüge in Cheviot-Stoffen, ein- u. zweifach	10-15
Knaben-Anzüge für jedes Alter, in den neuesten Stoffen und Façons, hochelegante Ausführung	2-7
Einzelne Hemden und Seide-Knaben-Anzüge	1-1
Alters-Kleidung, nämlich Seide, Kammgarn, Satin u. prima hemdformer Scherben in allen Farben	1-8
Seid-Knaben-Anzüge	1-1

Strenge feine und billige Preise.
Auf jedem Stück Ware ist der Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckzeichen verzeichnet.
Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft
in Firma Meyer & Co., Magdeburg.
Größtes Spezialgeschäft für fert. Herren- u. Knabenbekleidung
Breiteweg 189/190, gegenüber der Steinstr. 1 Treppe hoch. 1025

Gute Quelle, Sudenburg, Michaelstr. 39
heute Sonntag: **Gr. Früh-Konzert**
der beliebten Alpenkrieger-Jodeler-Schubplattlinger-Gesellschaft (Steiger)
Konting 11 Uhr **Entree frei.** Konting 11 Uhr
C. Wolfbier

Seemann's Gesellschafts-Garten
Heute Sonntag: **Konzert**
verbunden mit diversen athletischen Aufführungen
des Allen Reupfäbter Athleten-Club Einigkeit
Zum Schluss: Grosser Ringkampf
wozu ergebenst einladet
R. Seemann.

Im weißen Hirsch
Heute Sonntag **Tanz**
wozu ergebenst einladet
H. Meyer.
Großer Ringkampf.

Zerbster Bierhalle.
Heute Sonntag:
Oeffentlicher Tanz.
Hierzu ladet ergebenst ein **Franz Königstedt.**

Luisen-Park.
Im Garten: **Frei-Konzert.**
Im Saale: **Tanz**
von 8 Uhr ab nach zwei Orchestern.

Rischbieters Garten.
Jeden Sonntag:
Tanz-Kränzchen.

Central-Herberge
(Grothums Gasthaus)
Kleine Klosterstraße 15/16
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch sowie ein gut gepflegtes Etablissement. Prompte und aufmerksame Bedienung. Sicheres, ladet ergebenst ein
F. Grothum.

Die größte Auswahl in Sitz, Arbeit und Preis jeder Konkurrenz die Spitze bietender
Engl. Lederhosen in den gangbarsten Farben nur bei
A. Martens
11 Johannistadtstr. 11
erste u. älteste engl. Lederhosenfabrik.
Gleichzeitig großes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe gestreifte Sommerlederhosen in den schönsten Mustern sowie sämtliche Arbeitsgarderoben, engl. engl. Leder, glatten und gerippten Reuschleder und Rohstofflager zu den allerbilligsten Preisen. 1046
Anfertigung nach Maß. Bitte genau auf die Haus-Nr. zu achten

Zähne
Einsetzen, Plombieren, Reinigen
Schmerzloses Ausziehen u. Kachgas.
Rud. Barfels
Schneebühlstraße 29/30.
Ecke Gärtnerstraße.

Flundesamt.
Magdeburg, den 12. Juni.
Angebote: Seefahrer Herrn Ober für mit Angabe Dorth gen. Seine hier Oberleutnant Dr. phil. Otto Kemmers in Hannover mit Natalie Freitag hier Dreigelder Witwe Heinrich Geatz in Suden mit Bertha Reichde Kutschmann in Burg Kösterer Christiana Geatz mit Anna Kösterer hier. Ergzt. im Juli. Regt Nr. 66 und Frau Kösterer hier mit Auguste Kösterer Bertha Kösterer in Burg.
Ehevermittlung: Köstermeister Emil Kösterer in Friedenthal mit Frau Kösterer in Friedenthal.

Geburten: Kurt, S. des Fleischer, Robert Ust. Frieda, T. des Tapstiers und Dekorateurs Fel. Babst. Lucie, T. des Friseurs Gustav Hale. Ardie, T. des Eisenbahn-Stations-Assist. Wilh. Gennede. Hedwig, T. des Kaufm. Friedrich Severin. Elise, T. des Feuerwehmanns Wilhelm Müller. Kurt, S. des Köchermesters Adolf Thiele. Frieda, T. des Schuhmachers Heinrich Schleichert. Otto, S. des Bäckers wehels Friedrich Reiter.
Todesfälle: Max Duzzell, Arbeiter, 20 J. 11 M. 4 T. Wilh. Meyer, Dachdecker, 24 J. 10 M. 5 T. Johanne geb. Brandt, Witwe des Kaufm. Louis Stein, 75 J. 8 M. 3 T. Frieda, unehelich, 1 M. 3 T. Joh. Thol. Kühnau, Händler, 49 J. 2 M. Max Schüler, Kupferstecher, 27 J. 8 M. 10 T. Auguste geb. Günther, Ehefrau des Schneiders Julius Richter, 49 J. 8 M. 10 T. Karl Rabe, Kaufm., 48 J. 7 M. 7 T.
Sudenburg, den 12. Juni 1896.
Geburten: Margarete, T. des Zimmermanns Heinrich Soph. Rüdchen, T. des Fleischermeisters Karl Seemann. Otto, unehelich. Martha, T. des Schlossers Otto Wahl. Margarete, T. des Lehrers Louis Ende.
Todesfälle: Friedrich, S. des Arb. August Gehle, 2 J. 3 M. 8 T. Emil Heist, Kaufmann, 64 J. 6 M. 9 T. Ernst, S. des Eisenbahn-Arbeiters Walter Grobert, 27 J. Otto, S. des Arb. Andr. Seemann, 19 J. Hermann, S. des Tischlers Gustav Röder, 6 M. 13 T.
Sudenburg, den 12. Juni 1896.
Angebot: Schlosser Albert Karl Margraf mit Agnes Pauline Emma Weincke hier.
Geburten: Ernst, S. des Arb. Aug. Feder. Helene, T. des Bäckermesters Karl Schweinhagen. Ells, T. des Maschinens. Richard Kump. Bertha, T. des Eisenbahn-Pflichtbreiters Friedrich Roggensee. Ida, T. des Arbeiters Franz Ottowid.
Neuradi, den 12. Juni 1896.
Geburten: Martha, T. des Arbeiters Ernst Jüschke. Franz, S. des Tischlers Franz Schmidt. Else, T. des Arb. Gustav Hartmann. Richard, S. des Arb. Friedr. Meiers.
Todesfälle: Johannes, S. des Gerüstbauers Max Adams, 4 M. 17 T. Ehefrau des Arb. Wilhelm Lohbed, Marie geb. Bode, 55 J. 8 M. 8 T. Arb. Wilh. Krübenax, 25 J. 7 M. 18 T. Fritz, S. des Arbeiters Friedrich Wiersele, 2 J. 1 M. 7 T. Walter, S. des Eisenbahn-Rangier. Karl Heide, 4 M. 18 T.

Sachsenzettel der Magdeburger Volksstimme.
1. Küche Hainberg 37; 2. Küche Gasse Marktstraße 2;
3. Küche Schneebühlstraße 61, Neuradi.
Montag: Müllerei mit Bratunspflöhen.
Dienstag: Externapppe mit Kippensped.
Mittwoch: Wurstlohl mit Schwinnfleisch.
Donnerstag: Weiße Bohnenapppe mit Kippensped.
Freitag: Grüne Bohnen mit Kartoffeln.